

# Brainwriting-Pool



· Schritt 1 ·

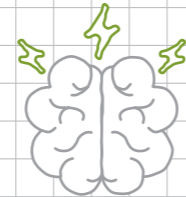
## Set up und Herausforderung

Alle Teilnehmenden sitzen um einen Tisch. In der Mitte des Tisches wird ein Stapel leere Poolkarten positioniert.

Stelle nun die Herausforderung vor.

**Beispiel Herausforderung:**

Wie können wir Innovationswissen in unserem Unternehmen spannend und zielführend verteilen?

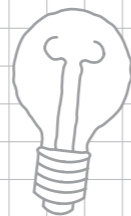


· Schritt 2 ·

## Ideensammlung

Fordere nun jeden auf, passende Ideen zu denken und diese einzeln auf die Poolkarten zu schreiben.

Jeder schreibt für sich – es wird nicht gesprochen. „Brainwriting“



· Schritt 3 ·

## Ideenanreicherung durch das Team

Jeder reicht seine geschriebene Karte seinem rechten Nachbarn, nimmt sich eine weitere Karte, notiert eine weitere Idee und reicht die Karte ebenfalls nach rechts weiter. Dies führt man nun für jede Idee aus.

Vom Nachbarn erhaltene Karten werden kurz gelesen, gegebenenfalls ergänzt und wie eigene Karten weitergereicht. Alternativ, wenn man gerade mit der Formulierung einer Idee beschäftigt ist, kann die Karte auch ungesehen durchgereicht werden.



· Schritt 4 ·

## Sicherung im „Pool“

Erhält man eine seiner eigenen Karten zurück und möchte man diese nicht weiter ergänzen, so wandert sie auf einen Stapel/Haufen („Pool“) in der Mitte des Tisches.

Teilnehmende, denen gerade keine eigene neue Idee einfällt, können sich von diesem Stapel willkürlich eine Karte nehmen, diese eventuell ergänzen und die Karte wieder in Umlauf bringen.



### MATERIAL

- Moderator
- Pinnwände / Kollaborationstool
- Poolkarten / Moderationskarten
- Anschauungsmaterial zur Einstimmung

### ANMERKUNGEN

- Auch stillere Teilnehmende werden optimal gut eingebunden
- Geeignet für Herausforderungen mittlerer Komplexität
- Wertschätzung der Ideen durch die Anreicherung der Teilnehmenden
- Hierarchien und Bewertungen werden weitgehend ausgeschaltet
- Auch gut geeignet für spontane Stoffsammlungen
- Die Sitzungen sind meist sehr rege
- Die direkte schriftliche Fixierung der Ideen ist sehr effizient

### FEATURE CARD

Einzelarbeit: nein

Teilnehmende: 4 bis 12 Personen

Dauer: 20 bis 60 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Moderation: mittel

Protokollierung: ein wenig aufwendiger

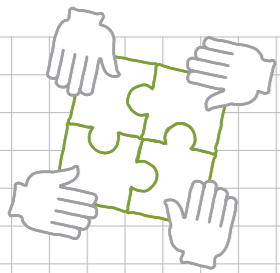


# Business Inspiration Cards

FÜR JEDE IDEENFINDUNG SOFORT INSPIRATION FINDEN!

## MATERIAL

- Moderator
- Pinnwände / Kollaborationstool
- große Postits und fette Markstifte
- Business Inspiration Card Set



### · SCHRITT 1 ·

## Set up und Herausforderung

1. Verteile alle Inspiration Cards großflächig auf Tischen im Raum.

Achte darauf, dass die einzelnen Karten gut erkennbar sind, aber dennoch eng beieinander liegen. So entsteht eine große „Inspirations-Tischdecke“.

2. Lege große Postits und fette Markstifte für die Vorideen bereit.
3. Stelle nun die Herausforderung vor.



### · SCHRITT 2 ·

## Ideensammlung

1. Fordere jeden auf, sich mit Postit Block und Stift durch den Raum zu bewegen und die Karten zu sichten.
2. Wenn eine Karte eine oder mehrere Ideen triggert, wird die Karte herausgenommen. Die dazugehörigen Ideen werden einzeln auf Postits geschrieben.
3. Anschließend wird die Karte wieder zurückgelegt und die nächste Karte gesucht.

- Format 1: Jeder schreibt für sich – es wird nicht gesprochen.
- Format 2: Es wird in 2er Teams gearbeitet.



### WICHTIG

Nicht jede Karte triggert bei allen eine Voridee. Jeder reagiert anders auf die Motive.

Daher betone, die Karten solange zu überfliegen, bis einen eine Karte anspricht.

Der Ideentrigger kann entweder das Bild, der Text, oder die Kombination von beidem sein.

### · SCHRITT 3 ·

## Sichern und Clustern an der Pinnwand

1. Hänge die gesammelten Ideen sichtbar an der Wand oder Pinnwand auf.
2. Lasse die Ideen zum Schluss von den Teilnehmenden clustern.

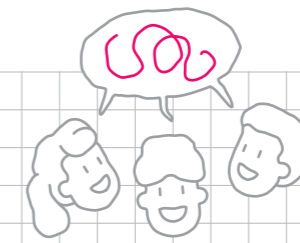




Name der Person oder Zielgruppe:

Bezugspunkt oder Thema:

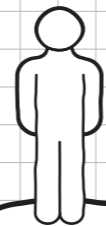
# Empathie Karte



Tip: Du kannst deine Person auch groß auf einem Flipchart skizzieren, wenn dir der Platz hier nicht reicht.

Was denkt & glaubt er/sie

- Haltung, Mindset
- Was sind seine/ihre Werte?



Was fühlt er/sie

- Was ist ihm/ ihr am Wichtigsten?
- Was bereitet ihm/ihr Sorgen?
- Was inspiriert ihn/sie?

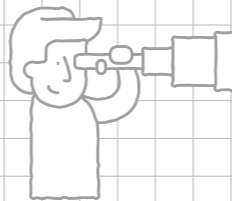
Was sieht er/sie

- Umfeld
- Bestehende Lösungen

Was sagt & tut er/sie

- aktuell verwendete Prozesse, Werkzeuge
- aktuelles Verhalten
- aktuelle Einstellungen

Aktuelle Schwierigkeiten (Pains)



Worüber er/sie sich sehr freuen würde (Gains)

Aktuelle Tätigkeiten (jobs)



# First Filter

## WICHTIG

- 2-3 Filterkriterien werden vor der Ideenfindung festgelegt
- Filterkriterien leiten sich immer aus dem Projektziel ab
- Filterkriterien haben immer einen betriebswirtschaftlichen Bezug



## MATERIAL

- Moderator
- Pinnwände / Kollaborationstool mit der Voideengalerie
- Punkte in verschiedenen Farben



## Schritt 1 Filterkriterien werden Punkte

Zum Filtern der gesammelten Vorideen ordne zunächst den Filterkriterien Punktefarben zu. Mache diese Zuordnung für die Teilnehmenden im Raum gut sichtbar. Schreibe sie beispielsweise auf ein Flipchart.

**Beispiel Filterkriterien:**  
 roter Punkt = Neu für die Branche  
 grüner Punkt = Umsetzbar < 12 Monate

## Schritt 2 Punkte verteilen

Teile Punkte in den zwei Farben aus. Es gibt keine begrenzte Punkteanzahl. Jeder kann so viele nachnehmen, wie er benötigt.

## Schritt 3 Punkte kleben

Jeder Teilnehmende liest nun still für sich jede! Voridee, die im Raum sichtbar in einer „Vorideengalerie“ aufgehängt sind. Pro Voridee gibt es nun 4 Möglichkeiten, seine Klebepunkte zu setzen:

1. Keinen Punkt
2. Nur roter Punkt
3. Nur grünen Punkt
4. Beide Punkte

## Schritt 4 Ergebniswand erstellen

Erstelle eine Ergebniswand mit den Vorideen, die weiter mitgenommen werden. Klebe mithilfe der Teilnehmenden die Zettel auf eine freie Fläche um. Lege dafür eine Anzahl der Vorideen fest, die im Prozess weiter mitgenommen werden und auf die Ergebniswand dürfen. Diese Anzahl ist ressourcenabhängig!

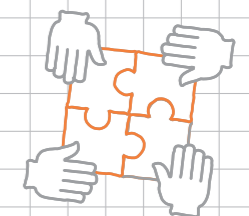
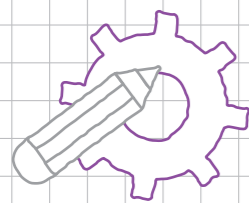
Wie viele Personen schaffen wie viele Vorideen in einer bestimmten Zeit weiter auszuarbeiten?

**Beispiel Ressourcenrechnung:**  
 Die Ideen-Cluster Methode zur Anreicherung einer Voridee benötigt mit 2 Personen 30 Minuten Bearbeitungszeit.  
 Wenn im Workshop demnach 2h für die Anreicherung vorgesehen ist, schaffen 8 Workshopteilnehmende 16 Vorideen in dieser Zeit weiter auszuarbeiten.

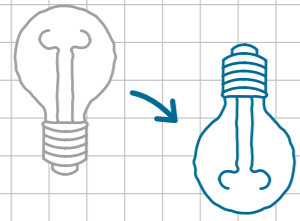
Für die First Filter Ergebniswand bedeutet das: 16 Vorideen Karten mit den höchsten Punktzahlen können mitgenommen werden. Soviele Vorideen schafft die Gruppe im nächsten Schritt weiter zu bearbeiten.

## ANMERKUNG

- Bei der Punktebewertung wird nicht gesprochen
- Es geht um eine erste Einschätzung der Vorideen, Punkte werden nach kurzer Überlegungszeit geklebt



# Kopfstandtechnik



· Schritt 1 ·

## Selle deine Herausforderungen auf den Kopf

Formuliere Deine Herausforderungen oder Dein Problem ins Gegenteil um. Baue den Satz dabei von Grund neu auf.

### Beispiel Herausforderung:

Was müssen wir beachten, um ein erfolgreiches Konzept zu erstellen?

### Beispiel für die Kopfstand-Methode:

Was müssen wir tun, damit wir mit dem neuen Konzept scheitern?

Hänge die umformulierten Herausforderungen zentral an eine Pinnwand, sodass jeder sie sehen kann.

Der Vorteil des Umformulierens: Paradoxerweise wissen wir sehr genau, was und warum etwas nicht funktioniert. Wir sehen Fehler, Stolpersteine und Probleme viel klarer als Lösungen.

Probiere das doch mal schnell aus und frage Dich:

Warum kommst Du in Meetings nicht zum gewünschten Ergebnis?

Na ... fällt Dir schon was ein?

Wenn ein Problem gut in sein Gegenteil umformuliert ist, funktioniert die Kopfstand-Methode immer – vor allem auch bei ungeübten Teams.

### TIPP

#### Deine Rolle als Führungskraft

Moderiere das Ordnen der Karten, ohne Dein Team zu dominieren. Es ist wichtig, ein System zu finden, das jeder versteht.



· Schritt 3 ·

## Clustere und sortiere die negativen Ideen

Du merkst, dass das Team immer weniger Karten schreibt? Dann ist es an der Zeit, die Ideen zusammenzuführen.

Sammele die Karten in der Mitte des Tisches, lese diese laut vor und diskutiere eine systematische Ordnung der Ideen, z.B. nach Kategorien.

Du wirst sehen, dabei wird es heiter zugehen. Denn bei der Kopfstand-Methode kommen die absurdesten Ideen ans Licht und das sorgt für gute Stimmung.

· Schritt 2 ·

## Sammele die Ideen „Wie es nicht geht“

Fordere nun jedes Teammitglied auf, negative Ideen zu denken und diese einzeln auf Karten (Postits) zu schreiben.

Jeder schreibt für sich – es wird nicht gesprochen. „Brainwriting“

Plane für das Schreiben ca. 10 bis 15 Minuten ein.

### TIPP

Beim Umformulieren eines Problems für die Kopfstand-Methode solltest Du folgendes beachten: Vermeide es, Wörter in den Satz zu integrieren, wie „nicht“ und „kein“.

Nutze neue und starke Verben.

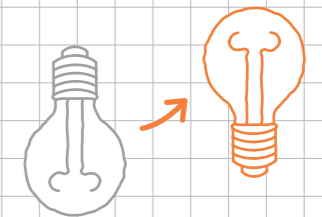
Stelle den Satz um. Formulieren klar. Formuliere extreme und starke Szenarien.

· Schritt 4 ·

## Sichtbar sichern

Sichere die geordneten Ideen der Kopfstand-Methode für den nächsten Arbeitsschritt an einer Pinnwand.

Das Ziel ist es, die Ergebnisse aller Schritte permanent vor Augen zu haben und als Inspirationsquelle zu nutzen.



· Schritt 5 ·

## Drehe die Ideen wieder um

Der nächste Arbeitsschritt sollte es nun sein, die erzeugten „Negativideen“ wieder ins Positive herumdrehen und als direkte Inspirationsquelle für die „richtigen“ Ideen zu nutzen.

Starte Dein gemeinsames Brainstorming Karte für Karte!

### TIPP

Kitzle die ganz verrückten Ideen aus Deinem Team heraus und gebe nach ca. 5 Minuten einen neuen Impuls.

Animiere Dein Team, skurril und tabulos zu denken – das beflügelt!

### Unser Beispiel:

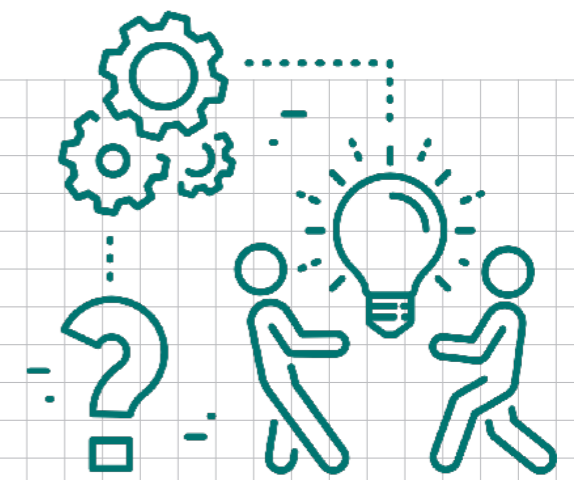
Wie sieht ein katastrophaler Messestand aus, der Menschen vertreibt?

- Wir begrüßen jeden Gast mit einer klebrigen Hand.
- Wir schmeißen eine Stinkbombe.
- Wir stellen alles voll.
- Wir streuen Heftzwecken aus.



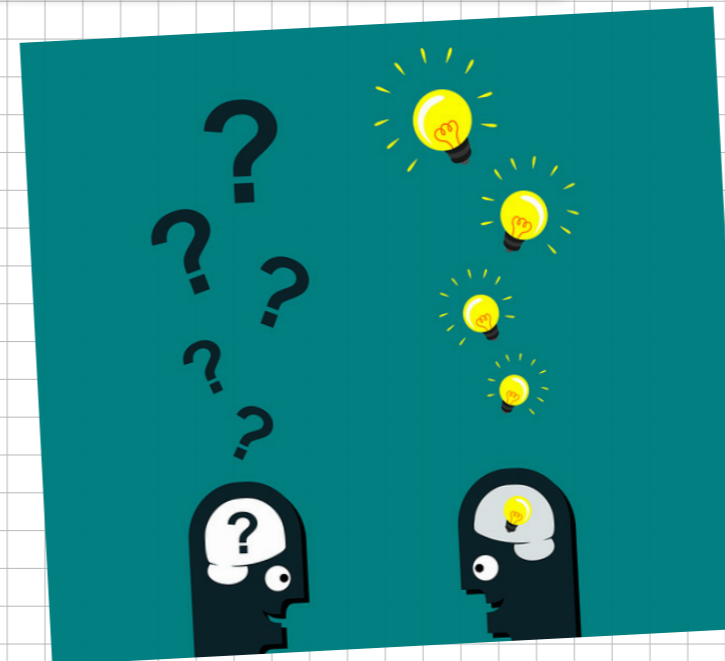
# Leitfragenhelfer

## Formate und Beispiele für die Leitfragenentwicklung



### Brainstorming Fragen / „How Might We“ questions

- Wie können wir ... ?
- Mit welchen Ideen schaffen wir, dass ... ?
- Wie erreichen wir, dass ... ?
- Was müssen wir erschaffen, um ... ?
- Welche Erfindung würde uns helfen ... ?
- Was können wir tun, um ... ?
- Wie helfen wir, um/bei/damit/dabei .... ?



### Beispiele für Version 1

- Was können wir tun, um das fehlende Wissen zu bekommen?
- Wie verbessern wir für unsere Kundinnen und Kunden die Handhabung unseres Produkts?
- Wie können wir dem Team helfen, die Entwicklung des Prototypen zu schaffen?



### Beispiele für getunte Leitfragen

- Was können wir tun, um das fehlende Wissen zu 100% in 4 Wochen für alle Teammitglieder zu bekommen?
- Wie verbessern wir für unsere Kundinnen und Kunden die Handhabungen unseres Produkt so, dass sie es unmittelbar weiterempfehlen?
- Wie können wir dem Team helfen, die Entwicklung des Prototypen in der Hälfte der Zeit zu schaffen?

